

# Spritztour im Sattelschlepper & ein freundlicher Drache

Selbst einmal auf den Bock eines Müllautos steigen: Die Klasse 3b der Robert-Schumann-Schule stellte bei ihrem Termin bei der FES-Müllflotte nicht nur Fragen. Lesen Sie, was die jungen Reporter des Projektes „Zeitung in der Grundschule“ herausfanden.

Die FES hat riesige und sehr viele Müllautos. Es gibt dort viele Arbeiter. Sie verdienen pro Monat 1500 Euro. Ein Müllauto wiegt elf bis zwölf Tonnen. Zuerst mussten wir orange Schutzwesten anziehen. Alle Kinder wollten eine haben und freuten sich als wirklich jeder eine bekam. In Frankfurt gibt es 160 Müllautos. Von denen stehen 85 in der Tiefgarage. Der Sattelzug wiegt zwölf bis 14 Tonnen, mit Müll aber viel mehr, nämlich 26 Tonnen. Wir sind in die Garage gegangen. Dort hat es sehr nach verbrannter Asche gestunken. Der Restmüll wird nämlich verbrannt und auf die Mülldeponie gebracht.

**Dzivo K., Martin B., Torben K.**

## Wie eine Prinzessin

Monika Dorn begleitet immer die Schulklassen, die zur FES als Reporter zu Besuch kommen. Sie stellte uns Herrn Wiesner vor. Das ist der Fuhrparkmeister und

er ist der Chef in der Garage, wo die Müllautos parken. Cool war, als Beni, der ein Lehrling ist, mit uns im Müllauto 40 km/h gefahren ist. Beni muss drei Jahre lernen, dann ist er Müllautofahrer. Plötzlich schrie Lars: „Es stinkt ja hier wie Hundesch...“, aber unsere Lehrerin fand das nicht. Auch mit dem Sattelschlepper durften wir mitfahren und ich fühlte mich wie eine Prinzessin.

**Yasmina A.**

Plötzlich hupte ein großer Müllwagen und Gencers Vater winkte uns zu. Er arbeitet nämlich bei der FES. Sein Chef, der Herr Wiesner, hat uns dann vieles über

die Müllautos erzählt. Die Leute, die in der Tiefgarage arbeiten, fangen morgens um fünf Uhr an und arbeiten bis 14 Uhr. Danach kommt die zweite Schicht von 14 Uhr bis 22 Uhr. Um ein Müllauto voll zu laden, braucht man vier Stunden.

**Alpaya A., Hasan A., Gencer E.**

In der FES Werkstatt war es sehr laut, denn die Müllautos werden dort repariert. Der Fuhrparkchef Herr Wiesner erklärte uns, dass ein Sperrmüllsammelwagen 9,70 Meter lang, 2,50 Meter breit und 3,60 Meter hoch ist. In einem Nutzfahrzeug mit Auflieger sind wir auch gefahren. Es ist 13 Meter

lang, 2,55 Meter breit und 3,15 Meter hoch. Ein Müllauto kostet zirka 150.000 Euro. Etwa zwei bis vier Männer sind bei jeder Müllleerung dabei. Ein Müllauto darf nur höchstens 83 km/h fahren.

**David K., Jassin K., Lars N.**

Wir durften viele Fragen stellen als wir bei der FES waren. Herr Wiesner und Frau Dorn konnten auch alle beantworten. Mit dem Sattelschlepper durften wir zwei Runden fahren und wir fanden den Fahrer sehr lustig.

**Gianni P., Rahim A., Younes A., Valentino B.**

Am besten fanden wir, dass wir mit den Müllauto mitfahren durften. Zu viert sind wir mit einem kleinen Müllauto gefahren. Wir wollten, dass es noch schneller fährt, aber der Fahrer hat „Nein“ gesagt, weil er sonst Ärger kriegt. „Hier stinkt, stinkt, stinkt“, schrien einige Kinder, als wir in die Garage gingen. Ein Müllauto kostet eine Menge Geld, etwa 150.000 bis 190.000 Euro.

**Angelina S., Maria N.**

## Fessie von der FES

Die Kinder haben im ersten Stock gesehen wie die Müllautos repariert wurden. Frau Dorn hat uns erzählt, dass in ein Müllauto

etwa elf bis zwölf Tonnen Müll passen. Anschließend gingen wir in den Keller. Dort hat es gestunken. Dann durften wir in drei verschiedenen Autos fahren. Das war sehr lustig! Besonders als sie wieder in die Tiefgarage gefahren sind und es da schnell runter ging. Viel besser als Achterbahn fahren. Auf dem hohen Turm der Müllverbrennungsanlage ist Fessie gemalt. Jetzt wissen wir, warum er Fessie heißt: Fessie ist ein Drache, der Müll verbrennt. Die Arbeiter frühstücken in einem riesigen Müllauto. Außerdem können alle Kinder, die mehr wissen wollen auf [www.fessie.de](http://www.fessie.de) gehen oder sich die tollen Fessiehelme ansehen.

**Antonia S., Kaoutar G., Sanela A., Pauline L.**

Herr Huber, Herr Wiesner und Frau Dorn erzählten uns, dass das größte Müllauto Frankfurts 26 Tonnen wiegt und etwa zwölf Tonnen Müll transportieren kann. Wir durften in der Tiefgarage alles genau ansehen und anfassen. Tagsüber arbeiten die Müllmänner acht Stunden in zwei Schichten. In dreier und vierer Gruppen durften wir mit den Müllautos mitfahren. Zuerst fuhren wir mit dem Fahrer Dennis, dann mit Benny.

**Amina Z., Chiara L., Melisa S.**



Die 3b der Robert-Schumann-Schule im Arbeitsdress bei der EES.